

## **4. Lauf: Auersbach**

### **17. Mai 2009**

Nach 5 Wochen Bergallye-Pause und 2 Wochen nach St. Anton fand am Sonntag den 17. Mai der 4. Lauf zum Bergallyecup in Auersbach statt! Diesmal etwas früher vom Termin als sonst, daher waren wir zwar auf warmes Wetter eingestellt, ich persönlich dachte mir jedoch nicht, dass ich am Abend mit einem wunderschönen Sonnenbrand nach Hause fahren würde!

Oft wurde die Bergallye in Auersbach schon veranstaltet, doch jedesmal blieben lt. Hr. Gadola die Zuseher aus! Doch diesmal waren die Wiesen und das Fahrerlager gut besucht, und so konnte sich der FC-Edelsgrub über einen Besucherrekord freuen, wenn die Freude auch vom Leid des Ewald Scherr getrübt wurde. Denn lief es im Training noch gut, mußte er im ersten Rennlauf einen Dreher in der Schlüsselstelle (dem Sprecher S) verbuchen, und den 3. Rennlauf wegen technischem Gebrechen sogar ganz streichen!

Aber nun zum Geschehen an sich:

Das Training startete fast pünktlich zog sich jedoch durch sämtliche Ausrutscher sehr in die Länge! Nicht ganz überraschend, waren die üblichen Piloten wieder in Front. Einmal mehr zeigte Rupert Schwaiger mit seinem Porsche den Allrad-Heros, das er für einen Tagessieg gut ist, und gewann das erste Training mit 44,83 vor einem schon im Training stark fahrenden Franz Nowak 45,43 dicht gefolgt von Gabat Andreas 45,66 und unserem Andi Marko 45,73! Der 2. Traininglauf folgte dann unmittelbar nach Rückführung diesmal war die Reihung aus unserer Sicht noch besser, denn lediglich Hans Peter Laber fuhr schneller als Andi und war mit 44,62 nur um 0,16 Sekunden schneller. Felix Pailer war mit 0,01 Sekunden 3. im 2. Training! Nachdem der 2. Lauf ohne grobe Zwischenfälle verlief, konnte die Mittagspause laut Zeitplan stattfinden.

Wie schon so oft, war man wieder mal gespannt, wie sich der Rennverlauf entwickeln würde! Trotz der leider eher spärlichen Besetzung, wurden die einzelnen Klassensiege hart umkämpft. So zum Beispiel in der historischen Klasse, wo Nikolaus Wolf gegen Mario Krenn um den Klassensieg fuhr. Schließlich ging das Match mit 0,47 Sek. Vorsprung an den Fiat Fahrer Wolf, das Podium komplettierte Adi Hochecker!

Bei der Gruppe A und N bis 2000 bot sich das Siegerbild der letzten 3 Rennen erneut! Herzog Heli behielt seine weiße Weste an und gewann mit einem bescheidenen Vorsprung von 2,67 Sekunden vor Hans Brei und dem jungen Patrick Lorensen!

Auch in der Kl. H-Rallye bis 2000 tut sich bis auf den 3. Podiumsplatz nichts! Einen überlegenen Sieg fuhr Jürgen Pratl ins Ziel. Nicht ganz so einfach hatte es diesmal Michael Kubica, welcher nur um 0,03!!! Sekunden sein Vorrecht auf den 2. Platz gegen Christian Tschemer verteidigen konnte!

Spannend wurde es jedoch in der H-Rallye + 2000! So heiß wie nie, wurde hier gekämpft, denn sage und schreibe 7 Anwärter gab es nach dem ersten Rennlauf auf das Podium! Am Ende jedoch eine schöne Überraschung, den Manfred Fuchs konnte sich im Lancia gegen 2 Mitsubishi von Didi Holzer und Stefan Wiedenhofer durchsetzen. Ich persönlich freue mich für jeden Fahrer, jedoch finde ich, dass Manfred Fuchs in Auersbach besonders gut drauf war und somit der Sieg, wenn auch knapp, verdient war! Es war die knappste Entscheidung des Sonntags, denn die ersten 3 trennten nur 0,8 Sekunden!

Wieder einen tollen Auftritt konnte Johannes Almer im Polo hinlegen! Zwar war er im ersten Training noch hinter Günther Strohmeier zurück, doch wer mittlerweile den Johannes Almer kennt, weiß – der dreht noch mächtig auf! Noch dazu von Vatergefühlen beflügelt, legte er im Rennen wieder einen sensationellen Alleingang hin, und konnte alle 3 Wertungsläufe vor Günther Strohmeier für sich entscheiden. Man weiß ja, das Manfred Aflenzer ultraschnell war, umso mehr schade, dass des den Vergleich der beiden Polos und der beiden Fahrer nicht mehr gibt! Ich denke, dass auch dies eine Augenweide wäre! Pech hatte leider Gerhard Pucher, der seinen Suzuki nach einem Motorschaden abstellen musste. Gut unterwegs auch Manfred Majkovski im Suzuki der 3. Wurde und die beiden Austin Copper-Fahrer Christian Pruggmaier und Johann Blecha die aufgrund der wenigen Starter in die höhere Klasse eingestuft wurden!

Einen neuen Sieger fand man in der Klasse bis 1600 ccm! Sehr zu unserer Freude, konnte Robert Unger im Ex-Golf von Andi den ersten Sieg in der Bergallye heuer verbuchen! Durch die 2 Siege vom Rechberg und St. Anton – wo er eine tolle Performance hinlegte – beflügelt, übernahm er bereits im Training die Führung vor Christian Pfeifer und behielt diese sowohl im Training als auch im Rennen. Mit 1,79 Sekunden Vorsprung einer der schönsten Siege von Robert. Noch dazu wenn man seine beste Zeit 47,08 mit der schnellsten Zeit von Andi (2007: 46,65) vergleicht. Somit konnte Robert seinen 3. Platz von Koglhof ein wenig ausbessern, und bleibt in der Gesamtwertung an Christian Pfeifer dran. Auch wieder sehr gut unterwegs war Gerhard Lehner, der neuerlich 3. wurde!

Eine Schrecksekunde diesmal in unserem Team! Denn schon im ersten Rennlauf blieb mir fast das Herz stehen, als der Sprecher von einem Quersteller des Audi sprach. Dennoch konnte Andreas eine gute 44,85 verbuchen. Nach Zieldurchfahrt, dann die schlechte Nachricht – Halbachsenbruch am STW Audi! Durch das schnelle Zusammengreifen des Teams, wurde die Halbachse rechtzeitig gewechselt um im 2. Rennlauf pünktlich am Start zu stehen. Im Vordergrund stand dann das durchkommen, um zu punkten. Etwas unkonzentriert durch den Halbachsenbruch im 2. Rennlauf kein guter Start, und der Motor sackte zusammen, dennoch 44,77! Der 3. Rennlauf war dann nur mehr Nebensache, nachdem schon 2 Läufe nicht so verlaufen sind wie Andi es sich vorgestellt hatte – hatte er keine Motivation mehr im 3. Rennlauf noch irgendwas zu riskieren. Eine tolle Leistung zeigte sowohl Peter Rack 47,30 als auch Hermann Blasl 48,24 die das Podium somit komplett machten.

Auch nichts neues in der Klasse +2000 2WD wo Rupert Schwaiger neuerlich mit 43,96 und 44,08 eine Demonstration hinlegte, denn trotz guter Läufe deklassierte der Porsche Pilot Karl Werner um 9,45 Sekunden. Zeitgleich durchs Ziel kamen Ewald Suppan und Bernhard Lenz mit einen Rückstand von 10,12 Sekunden.

Spannend diesmal die Königsklasse, ging doch je ein Trainingslauf an Franz Nowak und HP Laber! Auch Felix Pailer ist nach seinem Sieg in St. Anton nicht zu unterschätzen, und das Andi Gabat auch noch mitmischen wird, konnte man ahnen! Im ersten Rennlauf waren nicht weniger als 5 Fahrer innerhalb von nicht ganz 2 Sekunden, angeführt von HP Laber. Denn 2. Rennlauf jedoch konnte Franz Nowak mit einem Traumlauf von 43,34 für sich entscheiden, und ich denke somit auch ein paar Nerven seiner Konkurrenz demolieren. Denn er lag vor dem 3. Rennlauf knapp 0,3 Sekunden vor Laber. Eines war somit so gut wie sicher, der Sieg entschied sich zwischen Laber und Nowak. Nach dem 3. Rennlauf dann der Aufschrei auf der gesamten Wiese in Auersbach! Ich habe schon lange nicht mehr gehört, dass sich so viele Zuseher über einen Sieg so freuen konnten! Denn alle vergönnten es dem Paldauer endlich wieder mal seinen Lancia als Bester ins Ziel zu bringen! Gratulation auch von unserer Seite! 3. wurde Felix Pailer vor Andi Gabat und einem sehr gut fahrenden Reinhard Schlegl – auch hier dürfen wir für die Zukunft gespannt sein!

Auf zum nächsten Auftritt im „bella Italia“ – nach Verzeignis am 23. – 24. Mai!